

(Free and download) Das Gesetz der Lagune: Commissario Brunettis zehnter Fall (detebe)

Das Gesetz der Lagune: Commissario Brunettis zehnter Fall (detebe)

Von Donna Leon

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #39155 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-21Erscheinungsdatum: 2012-02-21File Name: B008ETZTU0 | File size: 60.Mb

Von Donna Leon : Das Gesetz der Lagune: Commissario Brunettis zehnter Fall (detebe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Gesetz der Lagune: Commissario Brunettis zehnter Fall (detebe):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht
berzeugend
Von ccheesy
Neun spannende Brunetti-Krimis hat Donna Leon vorgelegt. Der zehnte Fall ist meiner
Meinung nach ziemlich daneben gegangen. Die erste Hlfte pltschert so dahin. Der Fall weist sich als nicht besonders
interessant aus. In der zweiten Hlfte wird es spannender, wobei der ganze Fall zu kurz kommt. Es wird mehr Wert auf
die Personen und Charaktere gelegt. Das Familienleben Brunettis ist ja noch nie zu kurz gekommen, aber auch der
Sekretrin Signorina Elettra wird diesmal viel Platz eingerumt und irgendwann ist es einfach zu viel. Der Krimi selbst
bleibt auf der Strecke. Das wre nicht so schlimm bei den - zugegebenermaen - sehr sympathischen Charakteren, wre
diesmal nicht der hanebschene Schlu. Dieser ist so wirr, da ich froh war, als ich das Buch durch hatte. Da sind so viele
Gedankensprnge und unnachvollziehbare Ortsbeschreibungen, da ich berhaupt keinen Spa mehr am Lesen hatte. Ich
hoffe, im elften Fall macht Donna Leon es wieder besser.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Krimigenuss, der nachdenklich stimmt
Von monadh
Commissario Brunettis zehnter Fall fhrt ihn auf die Halbinsel
Pellestrina im Sden von Venedig, welche die Lagune von der Adria trennt. Eines Nachts explodiert dort das Boot eines
Muschelfischers und nach der Bergung stellt sich heraus, dass es kein Unfall war, sondern dass die zwei Menschen,
Vater und Sohn, die sich auf dem Boot befanden, ermordet wurden. Bei seinen Nachforschungen stsst Brunetti auf
eine Mauer des Schweigens: die enge und misstrauische Inselgemeinschaft will nichts mit der Polizei zu tun haben. Da
anerbietet sich die Sekretrin seines Chefs, Signorina Elettra, unter dem Vorwand Verwandte auf Pellestrina zu
besuchen, verdeckt Ermittlungen anzustellen. Obwohl Brunetti vom Vorschlag nicht begeistert ist, stimmt er
widerwillig zu, da er keine andere Mglichkeit sieht, an zuverlssige Informationen zu gelangen. Er ist besorgt um die
Sicherheit von Signorina Elettra, sollten die Inselbewohner dahinterkommen, dass Elettra Ermittlungen im Auftrag der
Polizei anstellt. Dabei muss Brunetti feststellen, dass seine Gefhle fr Signorina Elettra tiefer gehen als dies gegenber
der Sekretrin seines Bosses angemessen wre
Das Gesetz der Lagune ist Donna Leons bisher dsterstes Buch. Doch wie
keine andere versteht sie es, einem das Lebensgefhl von Venedig und die italienische Mentalitt zu vermitteln. Einmal
mehr muss sich Brunetti durch ein Meer von Lgen, Korruption und Geflligkeiten fortbewegen, wobei es schwierig ist,
nicht vom Kurs abzukommen. Darauf bezieht sich wohl auch der englische Originaltitel A Sea of Troubles, welcher
ein Zitat aus Hamlets berhmten Sein oder Nichtsein Monolog ist. Angesichts der Tatsache, dass Donna Leon neben
ihrer Ttigkeit als Autorin auch Professorin fr Englische Literatur ist, liegt es nahe, dass der Titel mit bedacht gewhlt
wurde. Der Monolog spiegelt Hamlets Zerrissenheit zwischen zwei Systemen, einem alten feudalistischen Ideal,
welches von ihm verlangt, den Mord an seinem Vater durch die Blutrache zu shnen, und einem neuen christlich-
demokratischen Ideal, welches auf Vergebung und ein staatliches Rechtssystem baut. Solch einen inneren Konflikt
zwischen verschiedenen Werten versprt auch Brunetti. Bei diesem Fall muss er einmal mehr feststellen, dass das was
das Gesetz vorschreibt und das was er als Gerechtigkeit empfindet, ziemlich weit auseinander klaffen. Das Buch hat
darum auch kein abgeschlossenes Ende, welches alle Fragen beantwortet. Vieles bleibt offen und das ist auch gut so.
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reine Zeitverschwendung!
Von Desperado
Die letzten Romane
aus der Feder von Donna Leon waren schon nicht der Hit, aber mit dem 10. Fall von Brunetti ist sie eindeutig am
Tiefpunkt angelangt. Zumindest hoffe ich fr Sie, da es nicht noch tiefer geht. Als Reisefhrer eignet sich das Buch ganz
gut, als Kriminalroman taugt es gar nichts. Der so gut wie berhaupt nicht vorhandenen Krimihandlung wird die
Spannung durch lange Detailbeschreibungen gnzlich genommen. Von Ermittlungsarbeit ist fast gar nichts zu lesen.
Immer nur in kleinen Hppchen. Hinzu kommt, das Elettra anfngt einem auf die Nerven zu gehen. Das Geheimnisvolle
der Figur ist inzwischen ganz verschwunden. Jetzt ist sie nur noch dickkpfig und besserwisserisch. Donna Leon
versucht sie irgendwie in die Handlung zu integrieren - mit zweifelhaftem Erfolg. Ich kann von dem Buch nur abraten.

Kurzbeschreibung
Nach dem Tod von zwei Fischern sind alle im Dorf so verschlossen wie verdorbene Vongole. Der
Commissario gibt dennoch nicht auf. Den Amtsweg ist Brunetti noch nie gegangen, doch diesmal bringen seine
Methoden die halbe Questura in Gefahr..de
Es ist schon ein richtiges kleines Jubilum -- Commissario Brunettis zehnter
Fall. Und der hat es in sich: Die Muschelfischer Giulio und Sohn Marco werden umgebracht und samt ihrem Schiff in
Brand gesetzt. Tatort: ein kleines Fischerdrfchen vor den Toren Venedigs, dort, wo man zusammenhlt, "anscheinend
alle ein Schweigegeblde abgelegt" haben. Eine harte Nuss fr Brunetti und sein Team. Ermittlungen, Aufklrung,
Polizistenalltag. Und doch, trotz aller Spannung, die sanft, fast unmerklich zunimmt, sind es die pastellfarbenen
Stimmungsbilder, die dominieren. Schn muss es dort sein, in der venezianischen Lagune, selbst wenn so barbarische
Verbrechen geschehen. Kurze Abstecher in die Historie, Ausflge zu kriminalistischer Recherche rund um die
Lagunenstadt und Augenblicke voller berzeugendem Lokalkolorit betten das Handlungsgeschehen immer wieder
atmosphrisch ein. Und es sind die liebevoll-kritischen Portrts der Bewohner jenes kleinen Ortes. So viele ausgemachte
Schlitzohre, deren "Charakter von der Grausamkeit der See" geformt war. "Hynen sind sie. Oder Geier", heit es ber
sie. Ist es nur die wirtschaftliche Lage, die sie dazu macht? "Es gibt hier zu viele Fischer und zu wenig Fisch". Eine
Tatsache mit mrderischen Konsequenzen. Gut 320 Seiten, eine runde, realistische Story, die aus einer Polizeimeldung
einer aktuellen italienischen Tageszeitung stammen knnte. Donna Leons Sprache ist so guttmig, unaufdringlich und

alles andere als auf schnelle Effekte aus. Eben so ganz wie die Ermittlungsmethoden ihres eigenwilligen Commissarios. Und der, ob er nun will oder nicht, befindet sich literarisch auf steilem Karrieretrip -- ein Umstand, den er beruflich weiträumig zu umgehen versucht. "Kommandogewalt war das Letzte, was er anstrebte." --Barbara Wegmann

Kurzbeschreibung

Nach dem Tod von zwei Fischern sind alle im Dorf so verschlossen wie verdorbene Vongole. Der Commissario gibt dennoch nicht auf. Den Amtsweg ist Brunetti noch nie gegangen, doch diesmal bringen seine Methoden die halbe Questura in Gefahr.